

Ihr Kind auf dem Weg zum Schulkind: so fördern Sie seine Entwicklung

„Das „Verrückte“ ist nämlich, dass es im Familienalltag ganz viele Lernmöglichkeiten gibt, die Sie nur nutzen müssten und bei denen Ihnen keine Kosten entstünden. Und noch „verrückter“ ist, dass Sie dafür nur ganz wenig mehr Zeit und Energie aufwenden müssten!“ Martin R. Textor

entnommen aus: Martin R. Textor: „Ihr Kind auf dem Wege zum Schulkind“, zusammengefasst von K. Müller, GS Sonnenhalde

Kompetenzen	Aktivitäten im Familienalltag
Grobmotorik (Basis für Feinmotorik, körperliche Sicherheit haben, wichtig z.B. für Sportunterricht, spielen auf dem Schulhof, ...)	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder bei Hausputz, Schnee räumen und Gartenarbeit mit einbeziehen • Wege zu Fuß zurück legen, mit spielerischen Elementen verbinden (z.B. nicht auf die Fugen zwischen Platten treten, ...) • schwimmen, bergsteigen, klettern • Spaziergänge im Wald (balancieren, klettern, ...)
Feinmotorik (wichtig z.B. für das Erlernen des Schreibens)	<ul style="list-style-type: none"> • mit dem Kind malen => Kind kann richtige Stifthaltung nachahmen, dicke Stifte benutzen • Kind häufig zum Malen und Basteln anhalten • Brote schmieren • Geschirr abwaschen und abtrocknen • kochen und backen (schneiden, raspeln, kneten, ...) • sich selbst anziehen (Schuhe binden, Reißverschluss, ...)
mathematisch <ol style="list-style-type: none"> a) Seriation (Mengen- und Längenvergleich, Reihen) b) Rechenfähigkeit (zählen, Verbindung Menge – Zahl, Zahlwort – Zahlsymbol) c) Räumliche Beziehungen, zeitliche Abfolgen und Richtungen kennen 	<ol style="list-style-type: none"> a) Socken sortieren, nach Besitzern sortieren, abzählen (10 Kindersocken bilden einen kleineren Stapel als 8 Erwachsenensocken: „mehr“ ist nicht gleich „größer“!) Entfernungen schätzen („Wie viele Schritte bis ...“) Bauklötze nach Größe und Farbe sortieren Mülltrennung b) Treppenstufen zählen („1 Schritt vor – 1 Zahl weiter“, Gefühl für Mengen: 3,12,20 Stufen), rückwärts zählen Abzählen der Finger, der (blauen) Autos, ... Würfelspiel: Erfassen der Würfelaugen auf 1 Blick Kartenspiele (z.B. Uno) Wählen von Telefonnummern c) Tisch decken lassen sich vom Kind auf dem Heimweg führen lassen Abfolgen erfragen („Was kommt zuerst in den Kochtopf bei...“)
sprachlich (z.B. deutlich sprechen, eigene Gedanken formulieren, Vergangenheitsform bilden können, ...)	<ul style="list-style-type: none"> • viel mit dem Kind reden: Sprache lernt man nur über das Sprechen (auf vollständige Sätze achten) • zuhören, wenn das Kind etwas erzählt • darauf achten, dass Gegenstände und Aktivitäten mit dem richtigen Wort bezeichnet werden • Fernsehkonsum beschränken (sonst geringer Wortschatz, schlechtere Grammatik, weniger Erzählfähigkeit) • Rollenspiele • laute Kinder: „Flüsterstunde“; leise Kinder: laute Äußerungen loben
Umgang mit Schrift	<ul style="list-style-type: none"> • Dialogorientierte Bilderbuchbetrachtung • Vorlesen/Erzählen von Geschichten, Märchen, Sagen, ... • Kinder Geschichten erfinden lassen • Reime, Zungenbrecher, Lieder lehren; Reime klatschen • Wörter mit denselben Anfangsbuchstaben suchen lassen
musisch-künstlerische Fähigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • gemeinsam singen, summen, Rhythmen klatschen • im Auto Lieder einlegen und mitsingen (beugt Übelkeit und

	<p>Müdigkeit vor)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausmusik, Besuch von Kinderkonzerten, Museen, ...
Gedächtnis/Wissen	<ul style="list-style-type: none"> • Fragen beantworten, Kind anregen, selbst Antworten zu finden, Dinge genau erklären • auswendig lernen von Liedern und Reimen • Merken der eigenen Adresse, Telefonnummer, ... • mehrere Aufträge erteilen (z.B. „Hole 2 Flaschen Saft und 1 Dose Ananas, ...“) • Memory spielen • Naturerlebnisse, Besuch kultureller Einrichtungen • Informationsquellen nutzen: Internet, Lexikon, Kindersendungen, ... • Experimentieren, Gesetzmäßigkeiten erkennen
Konzentration/Ausdauer	<ul style="list-style-type: none"> • Kind in stark abgelenkter Umgebung (z.B. Supermarkt) einen bzw. mehrere Aufträge erteilen • Zahl der Spielsachen im Kinderzimmer reduzieren und häufiger einzelne Spielsachen austauschen • Kind ermutigen, bei Schwierigkeiten nicht gleich aufzugeben, sodass es Ausdauer entwickelt • Puzzle
Problemlösekompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Kind unterstützen und Problem analysieren, in kleine „Häppchen“ zerlegen, Prioritäten setzen, Erprobung von Alternativen • Ratespiele „Was wäre, wenn...“, Bilder vergleichen • Gebrauchsanleitungen vorlesen und befolgen
Motivation	<ul style="list-style-type: none"> • Eigene Erfahrungen und Erfolge ermöglichen: Kind entwickelt Haltung „Hoffnung auf Erfolg“ und nicht „Angst vor Misserfolg“ • Gründe für Erfolge (Misserfolge) möglichst in (mangelnder) Anstrengung suchen und nicht in Begabung: nur Anstrengung ist vom Kind selbst beeinflussbar • Kind loben („der Weg ist das Ziel“)
sozial (Freundschaft und Anerkennung durch andere als Voraussetzung, sich in der Klasse wohl zu fühlen und sich auf das Lernen zu konzentrieren)	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbild Eltern: soziale Kontakte pflegen, Konflikte verbal lösen, kompromissbereit sein • Kind in größeren Gruppen: sich einordnen, sich gewaltfrei durchsetzen, fair sein, Konflikte lösen, ... • Rollenspiele (sich in andere Personen versetzen) • Regelspiele (Regeln einhalten, abwarten, ...)
Sekundärtugenden (erleichtern Anpassung an System Schule)	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbild Eltern: Höflichkeit, Hilfsbereitschaft, Toleranz, sich entschuldigen, ... • Kind zu Pünktlichkeit, Ordnungsliebe, Sauberkeit, Fleiß, Ehrlichkeit, gutem Benehmen, ... anhalten • Klare Strukturen zu Hause schaffen: feste Essens- und Schlafzeiten, Regeln, Verteilen der Aufgaben, ... • nicht alle Wünsche erfüllen: Frustrationstoleranz entsteht • Bedürfnisaufschub: Kind muss abwarten lernen
Selbstbild und Selbstvertrauen	<ul style="list-style-type: none"> • Kind besondere Stärken bewusst machen • Kind um Hilfe bitten • Ansichten des Kindes respektieren • Kind nicht überbehüten, sondern Fehler machen lassen • dem Kind Sicherheit und Geborgenheit geben